

**FRANK JUNGBLUTH**

Pressesprecher

ANSCHRIFT Hannah-Arendt-Platz 1  
30159 Hannover

TELEFON 0511/3030-4011/13

FAX 0511/3030-4808

E-MAIL [spdpreise@Lt.niedersachsen.de](mailto:spdpreise@Lt.niedersachsen.de)

INTERNET [www.spd-fraktion-niedersachsen.de](http://www.spd-fraktion-niedersachsen.de)

[www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen](https://www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen)

[www.twitter.com/SPD\\_FraktionNDS](https://www.twitter.com/SPD_FraktionNDS)

05.04.2016

Pressemitteilung Nr. 17/757

## **Tonne: SPD steht für innere Sicherheit – Opposition führt Angstdebatte im Land**

Die Sicherheitsbehörden in Niedersachsen sind gegen die Bedrohung durch islamistischen Terror gut gewappnet: „Die Sicherheit der Menschen in Niedersachsen hat für die Regierungskoalition Vorrang. Wir als SPD nehmen die objektive Lage und das Sicherheitsbedürfnis der Bürger sehr ernst. Die Niedersachsen sind bei uns gut aufgehoben“, erklärt dazu Grant Hendrik Tonne, Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion.

Vor allem seit dem Amtsantritt von Innenminister Boris Pistorius sind Verfassungsschutz und Polizei mit Blick auf die Herausforderungen modernisiert und optimal aufgestellt worden. „Es gibt keine konkrete Gefährdungslage in Niedersachsen“, betont Tonne.

CDU und FDP wollen einen Parlamentarischen Untersuchungsausschuss einsetzen, um die Sicherheitslage in Niedersachsen zu erörtern. „Ich stelle fest, dass wir hoch motivierte und sehr gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Sicherheitsbehörden des Landes haben“, stellt Grant

Hendrik Tonne klar. Gerade unter Rot-Grün hat es erhebliche Unterstützung bzw. eine Verbesserung der technischen Ausstattung gegeben.

Gleichwohl ist der Angriff mit einem Messer auf einen Bundespolizisten im Hauptbahnhof Hannover durch nichts zu rechtfertigen. „Die Tat muss mit aller rechtlichen Härte verfolgt und geahndet werden“, macht der Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Fraktion deutlich.

„Auch dafür steht die SPD. Ich erinnere ich diesem Zusammenhang daran, dass die Koalition mit dem Haushalt 2016 der Einstellung von noch mehr Polizisten zugestimmt hat.“ Moderne Ausrüstung und ausreichende personelle Ausstattung seien entscheidend für die innere Sicherheit in Niedersachsen. „Allen Hinweisen wird unverzüglich und angemessen nachgegangen“, macht Tonne deutlich.

Der SPD-Politiker Tonne betont: „Wir werden es allerdings nicht zulassen, dass Angst und Unsicherheit nach Niedersachsen getragen werden. Die gute Arbeit der Sicherheitsbehörden eignet sich nicht für politische Spielchen der Opposition. Der erhobene Vorwurf der politischen Einflussnahme ist durch nichts zu belegen. Er ist mal wieder ein reines Hirngespinnst der Opposition“.

Die SPD-Fraktion werde sich den Untersuchungsauftrag sehr genau ansehen und sachbezogen optimieren, erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion.